

Von der Kunst zum Kult

Walle. „Unsterblich werden! Und dann sterben!“ Das antwortet der Dichter Parvulesco in Jean-Luc Godards Film „Außer Atem“ auf die Frage, wonach er im Leben noch strebe. Aber warum will der Dichter, die Dichterin „unsterblich“ werden? Und wie wird man das? Und was ist eigentlich das Unsterbliche? Die Kunstwerke? „Genaugenommen gibt es ‚die Kunst‘ gar nicht. Es gibt nur Künstler“, schreibt Ernst H. Gombrich. Ist das so? Und wie werden Künstler zu Kult? Wegen außerordentlicher Kunst oder außerordentlicher Vermarktung oder beidem?

Der Rezitator Stylianos Eleftherakis will am Donnerstag, 22. September, ab 20 Uhr in der Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294, anhand von poetischen und prosaischen Texten der Frage nachgehen, wie sich Dichterinnen und Dichter über die Jahrhunderte mit Kunst auseinandersetzten, sich als Künstler reflektierten und wie das Publikum entscheidet, ob sie Kultstatus oder nur Künstlerstatus erlangen. Der Eintritt kostet zehn (ermäßigt sieben) Euro. Kartenreservierungen sind möglich unter 6 16 04 55 oder per E-Mail an buero@westend-bremen.de. Musikalisch begleitet wird der Abend von Ralf Stahn (Kontrabass) und Peter Dahm (Saxofon).